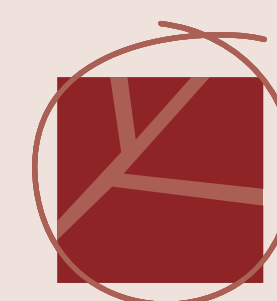
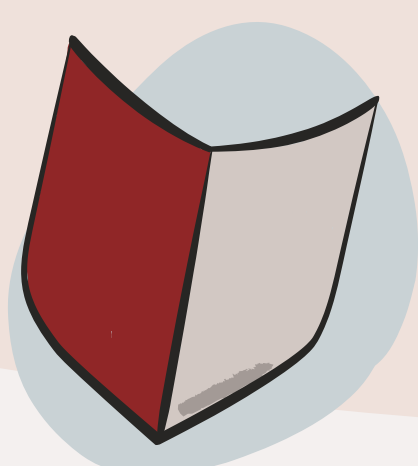


Was ist ein Schutzkonzept?



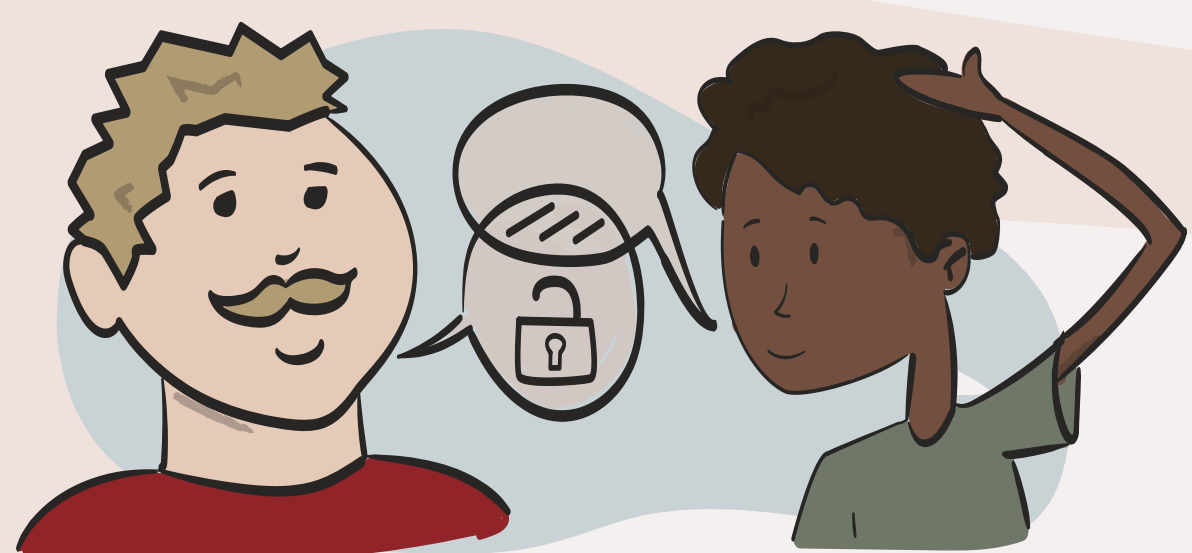
E-LEARNING KINDERSCHUTZ
Schutzkonzepte im Ehrenamt

Ein Schutzkonzept ist ein Plan für Einrichtungen.
Der Plan hilft gegen Gewalt.
Der Plan unterstützt Menschen, die Gewalt erleben.

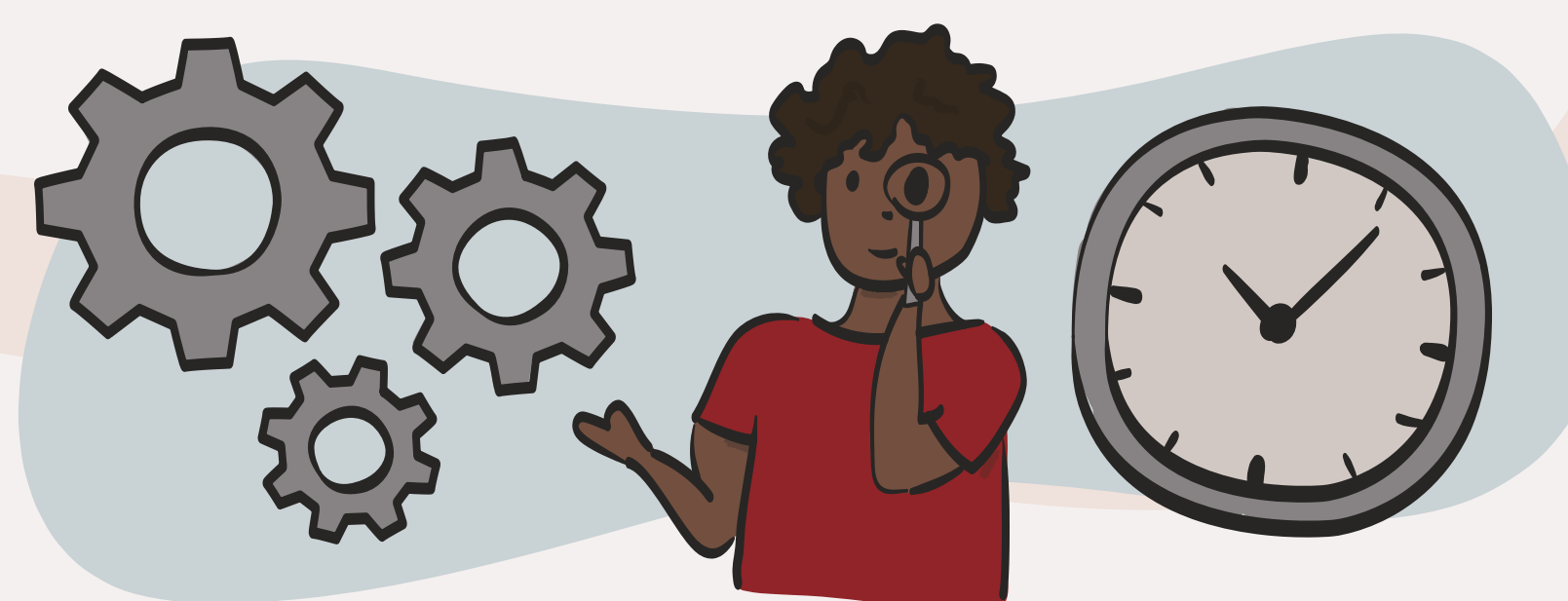


Ein Schutzkonzept hat Bausteine.
Es schaut die Strukturen im Verein an.
Es prüft, was schützt und was gefährlich ist.
Wenn man das weiß, kann man im Verein Verbesserungen machen und den Schutz besser gestalten.
Es legt Regeln und Absprachen im Verein fest.

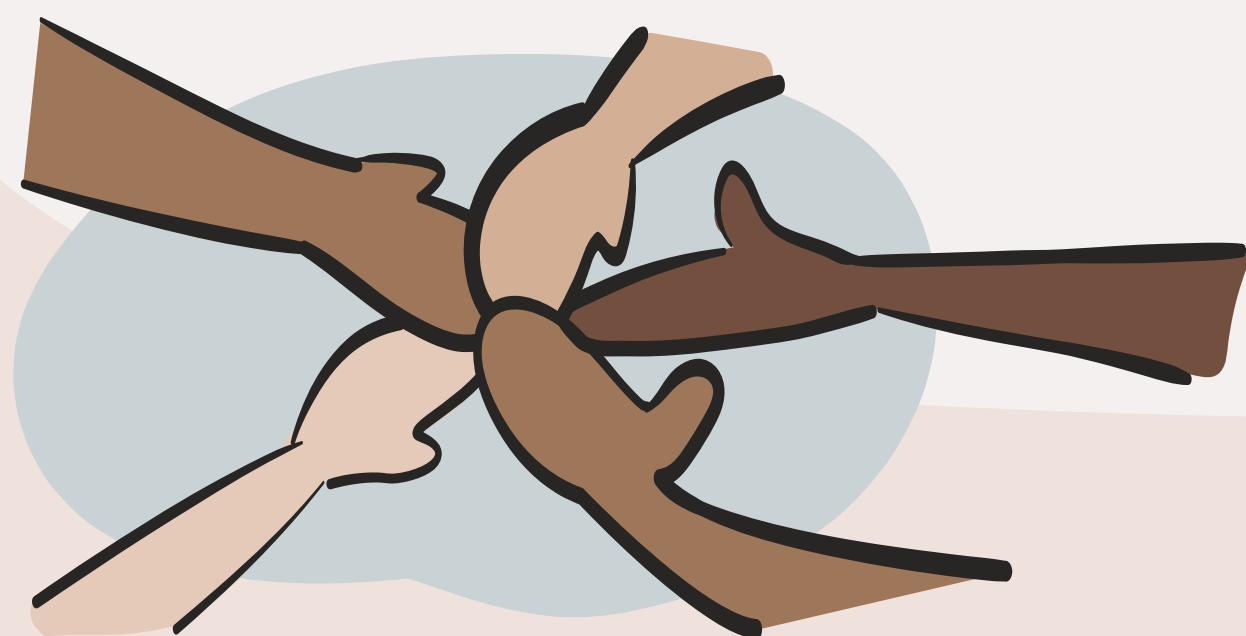
Alle Bausteine zusammen helfen gut gegen Gewalt.
Das Schutzkonzept schützt den Verein.



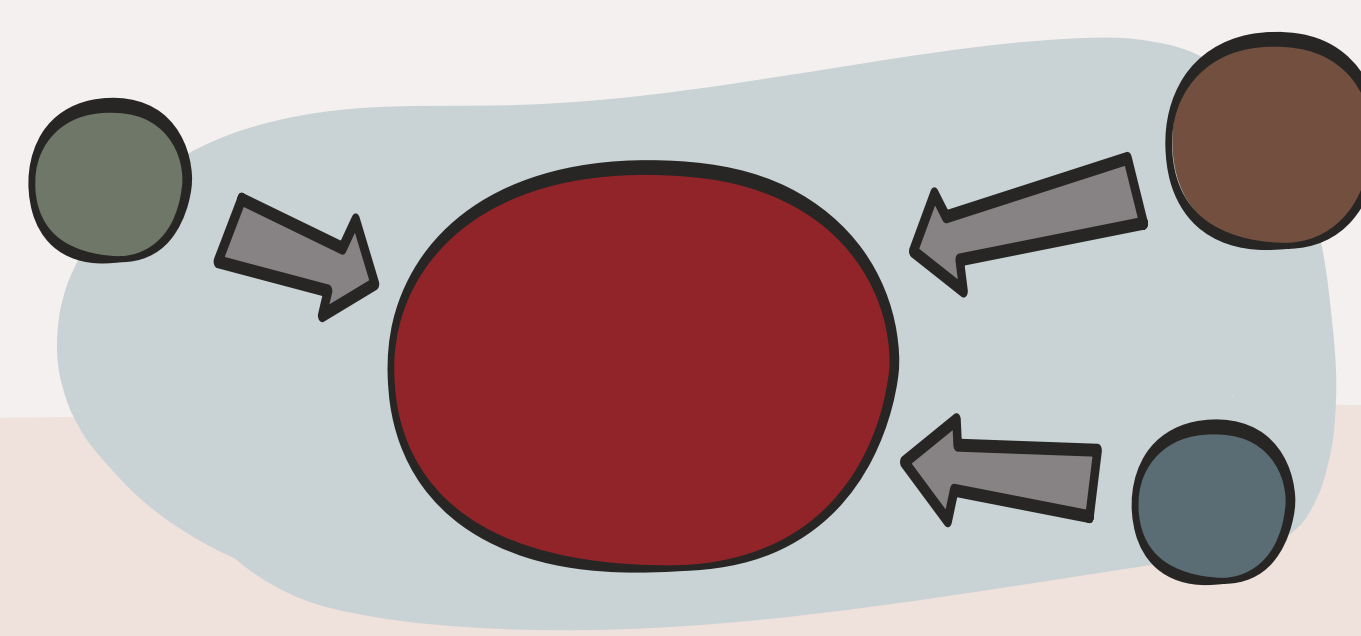
Ein Schutzkonzept hilft gegen Gewalt.
Man kann dann gut verstehen, was im Verein passiert und wie dort gearbeitet wird.
Alle wissen, wie sie mit Gewalt umgehen.



Die Entwicklung eines Schutzkonzept braucht viel Zeit.
Man muss das Schutzkonzept oft prüfen und verbessern.
Man macht nicht alles auf einmal, sondern arbeitet Schritt für Schritt.
Am Anfang kann man prüfen, wo es Risiken gibt und wo etwas passieren könnte.
Das ist ein erster wichtiger Schritt.



Ein Schutzkonzept kann nicht eine Person alleine erstellen.
Es braucht alle Gruppen im Verein.
Zum Beispiel Kinder, Eltern und Ehrenamtliche.



Partner helfen bei der Arbeit.
Zum Beispiel Beratungsstellen oder Fachleute.
Sie helfen bei der Erstellung vom Schutzkonzept.

Bestellung und Download

Du kannst Poster und andere Materialien bestellen. Die Adresse ist engagement-schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de

Online-Lernangebote

Es gibt Online-Kurse zum Schutz vor Gewalt. Die Kurse sind für Ehrenamtliche. Sie vertiefen die Inhalte der Ausstellung. Die Adresse ist kinderschutz-im-saarland.de/kursuebersicht

© KJPPP, Universitätsklinikum Ulm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kinderschutz
im Saarland



Klinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm